





Julia Pfinder und Anne Müller

INHALT

- Hintergrund
- Aktion13 – Gib Deiner Meinung eine Stimme
- Ziele auf Ebene der Jugendlichen
- Ziele auf Ebene des Netzwerks
- Formate
- Erfahrungen aus der Umsetzung:
 - normative Ebene
 - Institutionelle Ebene
 - Methodische Ebene
 - Persönliche Haltung
- Resümee
- Ausblick

GEDULDIGKEIT

Hintergrund

- Einbindung der Zielgruppe ins Netzwerk
- Rückkopplung der Fachdiskussionen vom Netzwerk in die Praxis
- Einbringen von Erkenntnissen aus modellhafter Praxis in das Netzwerk
- Aktion13: Verknüpfung jugendkultureller und politisch-bildnerischer Ansätze
- Social-Media-AG: Erarbeitung von Möglichkeiten der politischen Bildung im Netz

GEDULDIGKEIT

Aktion13 – Gib Deiner Meinung eine Stimme

- 1- bis 3-tägige Workshops, die jugendkulturelle Formate mit multimedialen Ansätzen und niederschwelliger politischer Bildung verknüpft
- Konzeption der Formate in interdisziplinärem Team (Politische Bildung, Kunst, Film, Medienpädagogik)
- Bundesweite Ausschreibung zur Teilnahme von Jugendlichen über Institutionen der Jugend-, Bildungs-, Sozialarbeit
- Team13, das auf Anfrage und koordiniert vom Netzwerkbüro die WS durchführt
- peer-to-peer-effekt/ Ergebnisse werden über Kanäle der Jugendlichen gestreut

Ziele auf Ebene der Jugendlichen und jungen Erwachsenen in den jeweiligen Einrichtungen

- Jugendliche werden an politische Meinungsbildung herangeführt
- Jugendlichen formulieren ihre Interessen
- Jugendliche entwickeln Ideen, wie sie ihre (politische) Meinung im öffentlichen Raum darstellen und Unterstützung gewinnen können
- Jugendliche erleben, dass „Politik“ Spaß machen kann

GEDULDIGKEIT

Ziele auf Ebene des Netzwerks

- Entwicklung von neuen jugendkulturellen/medienpädagogischen Formaten der politischen Bildung
- Erprobung von Formaten, um Jugendliche auf die Bundestagswahl aufmerksam zu machen und ihre politische Meinung in den Wahlkampf einzubringen
- filmische/fotografische/journalistische Dokumentation
- Die Formate werden ggf. so aufbereitet, dass sie Impulse für die politische Bildung bieten können

GEDULDIGKEIT

Formate

- Eure Botschaft – Großes Kino .
- Sprichst du Jugend...? Jetzt reden wir! .
- rIcHtig wIcHtig – www.wennduwirklichweißtwasichwill... .
- Posten, liken und gestalten – Gib Deiner Meinung eine breite Stimme!
- Respekt_Anerkennung

GEDULDIGKEIT

Normative Ebene

Berührungsängste vor Politik aufweichen

Selbstreflektion und Selbstbewusstsein stärken

Recht auf Mündigkeit vermitteln

Fähigkeit zur Meinungsbildung entwickeln

Mitgestaltung am unmittelbaren Umfeld

Andersartigkeit wahrnehmen: für Toleranz und Respekt sensibilisieren

Kreativität als Gestaltungsmittel über künstlerisches Medium hinaus inspirieren

Persönliche Haltung

Individuum im Zentrum - soziale Kompetenz fördern

aufrichtiges Interesse am Gegenüber

Persönlichkeit Fördern und Fordern

Handwerk- und Wissensvermittlung

Vertrauen, Selbstwertgefühl

Mut, Spaß und Humor

Zeit

Wir wollen:

Gleicher Lohn
für Menschen
mit
Behinderung!

Methodische Ebene: Grundlagen

Partizipation, Vertrauen, Kreativität, Selbstbewusstsein

**Beziehung der teilnehmenden Persönlichkeiten
(Teilnehmer/Innen, Dozenten/Innen) bestimmt maßgeblich
Workshopverlauf, dann erst Inhalt, Medium und Konzept**

Individualität: Einzigartigkeit jedes Teilnehmers/In

soziale Kompetenz: Komplexität der Gruppe

**Konzepte und Dozenten/Innen offen und flexibel, kein
mechanisches Abarbeiten von Strukturen**

Orientierung auf konkrete Ergebnisse

Humor und Spaß

Methodische Ebene: politische Inhalte

je nach sozialem, kulturellem Hintergrund sehr unterschiedliche Themen:

Elsterwerkstätten für Menschen mit Behinderungen: Lohn (sorgte für Konflikt mit Einrichtung); wussten nicht, dass sie wahlberechtigt sind

Kunsthochschule Munderkingen: Rassismus, Gewalt, Kriminalität, sind teilw. mehrtägig nicht zu Hause

Ulmer Museum: Armut, Konflikt Workshoport

Aachen: Asyl, Aufmerksamkeit auf Herkunftsländer gerichtet

Theodor-Heuss-Schule Neukirchen-Vluyn: Mobbing, stark familiär orientiert, 2/3 der Teilnehmer ADHD/Ritalin

Methodische Ebene: kreative Umsetzung

intuitiv, spielerisch, Handwerk vermitteln, Fähigkeiten fördern

kreatives Ausdrucksmittel barrierefrei, keine Vorkenntnisse erforderlich

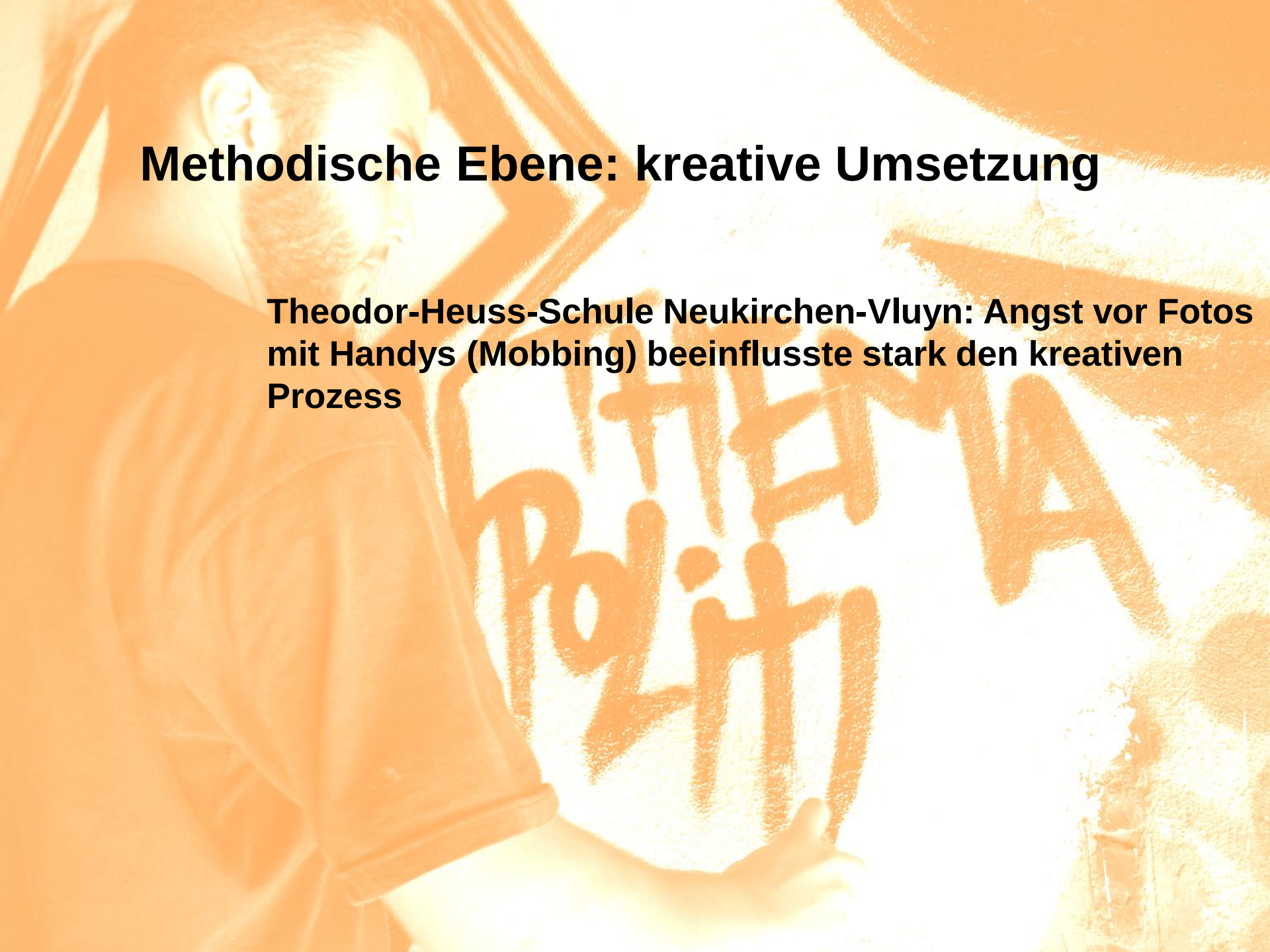
durch künstlerische Arbeit werden erarbeitete Inhalte abstrahiert - inhaltliche Auseinandersetzung entwickelt sich im kreativen Prozess weiter

Elsterwerkstätten: Plakate, Betreuer wussten nicht, dass Teilnehmer schreiben können

Kunsthochschule Munderkingen: auf Graffiti als Lebenseinstellung reagieren, Sprache

Methodische Ebene: kreative Umsetzung

Theodor-Heuss-Schule Neukirchen-Vluyn: Angst vor Fotos mit Handys (Mobbing) beeinflusste stark den kreativen Prozess



Methodische Ebene: Web/soziale Netzwerke

hochgradig sensibles Thema, Mobbing

paradox: für jeden sichtbare Posts werden als „Privatraum“ empfunden

Workshopinhalte müssen „Privatraum“ erreichen, um Platz in persönlichen social Media zu finden

nicht alle Jugendlichen nutzen alltäglich soziale Netzwerke:

Herzberg: Menschen mit Behinderungen

Munderkingen, Ulm, Neukirchen-Vluyn: finanzielle Einschränkungen, teilw. kein eigenes Handy, Gruppendynamik

Methodische Ebene: Web/soziale Netzwerke

Film: Theodor-Heuss-Schule Neukirchen-Vluyn

„post it, tweet it, like it“

Themen: Social Media, Überwachung, Castingshows



Methodische Ebene: Ergebnispräsentation

Präsentation außerhalb der Workshopgruppe: Relevanz, „Echtheit“

Motivation, Gemeinschaftsgefühl, Stolz

Reflektion und Bestätigung der Workshoparbeit

**Entstehungsprozesse verstehen (z.B. Film),
Zusammenführen aller Aktivitäten**

auch Institution bestätigt Projekt hausintern /extern/Presse



Methodische Ebene: Selbstreflexion

zum Ende jedes Workshops Aufmerksamkeit noch einmal auf eigenes Denken, Handeln und Fühlen richten

Was kann ich in Beziehung/Gruppe/Gesellschaft einbringen, jenseits von eigenen Forderungen

**Aufgabe: Eigenschaft, Aktivität, Angebot formulieren
gegenseitig fotografisch portraitieren**



Institutionelle Ebene

Schlüssel zu Kompetenzen, Partnern und Zielgruppen:

erfolgreiche Akquise der Partner/Teilnehmer/Innen durch gelebte und aktive Netzwerke

Netzwerke miteinander verknüpfen: Institutionen, lokale Akteure, Künstlernetzwerke, Medien usw.

persönliche Ansprache, Beziehungspflege

Vielfältigkeit der Institutionen

Netzwerkpflege = Beziehungspflege

Institutionelle Ebene

Was können Institutionen einbringen:

**Vertrauen und das Projekt und beteiligte Persönlichkeiten
Teilnehmer/Innen**

Logistik (Räumlichkeiten, Technik, Transport)

Kommunikation in lokale Netzwerke, Presse

Einbettung der Entwicklung der Teilnehmer/Innen

Resümee

Wir wollen:

Berührungsängste vor POLITIK konnten aufgeweicht werden

Mehr Lohn für

die

Arbeiter der

Elster-

Werkstätten

Wer macht mit?

**1. durch Individuum - Gruppe - Gesellschaft –
Gruppe - Individuum**

**2. durch kreative und individuelle Gestaltung und
Auseinandersetzung**

**3. durch Beziehung der teilnehmenden
Persönlichkeiten (Teilnehmer/Innen,
Dozenten/Innen, Institution)**

Resümee

Wir wollen:

POLITIK nicht entrückt, sondern organisierte Form von Willensbildung und Handeln

individuelles/soziales Handeln = POLITIK

kreative Ausdrucksmöglichkeiten wurden angenommen

Institutionen bestätigen Entwicklung der Teilnehmer/Innen, unerwartete Fähigkeiten

alle teilgenommenen Institutionen wünschen Folgeprojekte

nachhaltige Impulsierung

Ausblick - Aktion14

- Überarbeitung und Veröffentlichung der Konzepte (ähnlich Ehre_Respekt)
- Weitere Konzepte entwickeln mit unterschiedlichen Medien (z.B. Film , Theater, Webentwicklung, Musik, Journalismus, Gestaltung, Radio/Hörspiel)
- Einbindung sozialer Netzwerke weiterentwickeln
- Größeres Zeitfenster, Aktionen über das ganze Jahr

***FRAGEN?
ANMERKUNGEN?
IDEEN?***

....danke....

